

Medienmitteilung zu

*Nationale Bildungsziele: Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen (ÜGK)  
– Ergebnisse der Erhebungen Jahre 2016/2017*

Illnau, 24. Mai 2019

## Zu hoch angesiedelte Grundkompetenzen beeinflussen MINT-Lehrmittel ungünstig

**Die Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich (SekZH) begrüßen das Vorgehen der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), die Grundkompetenzen und Testaufgaben zu überprüfen und stellen fest, dass das Harmonisierungsziel erfüllt ist. Die Resultate zeigen weiter, dass die Grundkompetenzen im Fach Mathematik zu hoch angesiedelt sind. Dies stellten die SekZH bereits vor zehn Jahren fest und erwarten nun eine entsprechende Anpassung an die Realität.**

Mit der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) wurde am 14. Juni 2007 beschlossen, gesamtschweizerische Bildungsstandards (nationale Bildungsziele) zu entwickeln, einzuführen und periodisch zu überprüfen. Diese wurden 2011 von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) frei gegeben. Die Bildungsstandards beschreiben die sogenannten Grundkompetenzen der Schülerinnen und Schülern in Schulsprache, Mathematik und Naturwissenschaften jeweils am Ende der 2., 6. und 9. Klasse sowie für die Fremdsprachen am Ende der 6. und 9. Klasse.

Im Rahmen der Vernehmlassung der Grundkompetenzen prüften die Fachkommissionen der SekZH diese im 2010 und stellten bereits damals einhellig fest, dass die Ausrichtung der Kompetenzerwartungen den Fachbereichen zwar entsprechen, aber in den MINT-Fächern viel zu hoch sind. Besonders im Fach Mathematik entsprechen die Erwartungen nicht der Realität.

Die heute vorliegenden Ergebnisse der Erhebungen aus den Jahren 2016/2017 bestätigen die damaligen Einschätzungen der SekZH vollumfänglich.

Aufgrund der hohen Grundkompetenzen entstanden der neue Lehrplan 21 und die neuen Lehrmittel. Der Lehrplan 21 zielt in die richtige Richtung und viele neue Lehrmittel sind gut und attraktiv. Es ist aber wenig überraschend, dass die Inhalte in den MINT-Fächern zu umfangreich und die hohen Ziele für einen grossen Teil der Schülerinnen und Schüler nicht erreichbar sind.

Für die SekZH ist es unabdingbar, dass die Grundkompetenzen im Fach Mathematik nach unten korrigiert und der Realität entsprechend angepasst werden.

Kontakt:

Dani Kachel (Präsident) Mail: [dkachel@sekzh.ch](mailto:dkachel@sekzh.ch), Mobile: 076 382 47 55